



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER E.V.

Aktivitäten der Gentechnikgegner 2008

Feldbesetzungen

31.03.-10.04.08 Gießen, Hessen

Besetzung eines Versuchsfeldes der Universität Gießen, auf dem 2006 und 2007 gentechnisch veränderte (gv) Gerste freigesetzt wurde. Es kam zu Sachbeschädigungen an Zäunen und Arbeitsgeräten, verbalen Attacken gegenüber Institutsangehörigen sowie zur Zerstörung von Bienenstöcken.

04.04. - 09.04.08 Oberboihingen, Baden-Württemberg

Besetzung eines Versuchsfeldes der HfWU Nürtingen-Geislingen, auf dem Versuche mit gv-Mais durchgeführt werden sollten. Das betroffene Versuchsfeld war durch die Anwesenheit der Besetzer für eine Aussaat unbrauchbar geworden.

12.04 - 30.04.08 Northeim, Niedersachsen

Widerrechtliche Besetzung eines Versuchsfeldes der KWS Saat AG, auf dem Versuche mit gv-Zuckerrüben durchgeführt werden sollen. Die Aussaat der Zuckerrüben fand am 29.04.2008 unter Polizeischutz und der friedlichen Beteiligung von rund 450 KWS-Mitarbeitern statt.

24.04.2008 Rheinstetten-Forchheim, Baden-Württemberg

Besetzung eines Versuchsfeldes des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) auf dem Koexistenzversuche gv-Mais durchgeführt werden sollen. Bei den seit 2006 laufenden Versuchen sollen Mindestabstände zu konventionell bzw. ökologisch bebauten Flächen untersucht werden. Die Besetzung wurde am 25.04. mit einer Räumungsverfügung beendet.

25.04.2008 Groß-Gerau, Hessen

Besetzung eines Versuchsfeldes der Universität Gießen auf dem Wertprüfungen unter anderem mit gv-Mais geplant sind. Die Universität Gießen hat mittlerweile auch diesen Wertprüfungsstandort aufgegeben.

29.04.2008 Bütow, Mecklenburg-Vorpommern

Besetzung eines Versuchsfeldes der BASF PlantScience auf dem gv-Kartoffeln freigesetzt werden sollen durch rund 20 Gentechnik-Gegner. Als Zeichen des Protestes errichteten die Umweltaktivisten eine mehrere Meter hohe Holzkonstruktion, an der sich drei der Aktivisten angekettet hatten. Die Polizei war vom Pächter des Feldes um Hilfe gebeten worden und räumte nach einem Ultimatum am 30.04.2008 das Feld.

01.05.2008 Langendorf-Laase, Niedersachsen

Besetzung eines Feldes, das für den kommerziellen Anbau von gv-Mais vorgesehen ist. Zwei Feldbesetzer errichteten einen Turm, auf dem sie sich verschanzten.

Feldzerstörungen

21.04.2008 Gatersleben

Radikale Gentechnik-Gegner haben einen Freisetzungversuch mit gv-Weizen des Leibniz-Instituts für Kulturpflanzenforschung (IPK) zerstört. Mit dem Versuch sollten verschiedene Konzepte überprüft werden, den Eiweißgehalt in Weizenkörnern zu erhöhen und so die Futtermittelqualität zu verbessern. Eine wissenschaftliche Auswertung ist wahrscheinlich nicht mehr möglich. Gegen die Täter wird wegen Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ermittelt.

20.05.2008 Buttstedt, Fläche der DLG-Feldtage 2008

Auf dem Gelände der DLG-Feldtage in Buttstedt bei Weimar sind alle konventionellen Mais-Anbauparzellen zerstört worden. Die Aktion richtete sich offenbar gegen gv-Mais. Neben Maissorten zahlreicher Züchter aus dem In- und Ausland soll auf einer kleinen Fläche auch der Bt-Mais MON810 im Feld gezeigt werden. Dieser allerdings blieb bei der Aktion unbeschädigt. Die DLG verurteilte die "mutwillige Zerstörungsaktion auf das schärfste". Sie sei in der Geschichte der DLG-Feldtage beispiellos und richte sich insgesamt gegen Innovationen in der Landwirtschaft.

06.06.2008 Langendorf-Laase, Niedersachsen

Zerstörung eines kommerziellen Bt-Maisfeldes. Im Rahmen der seit dem 17.04.08 stattgefundenen Aktionen (Mahnwachen, Feldbesetzung) von Gentechnikgegnern gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen wurde in der Nacht zum 06.06.08 eine der betroffenen Fläche durch das Herausziehen der gentechnisch veränderten Maispflanzen vollständig zerstört. Geschädigter war ein örtlicher Landwirt.

13.-20.06.2008 Werne, Nordrhein Westfalen

Unbekannte haben einen Freisetzungversuch mit gentechnisch verändertem Mais der Firma Monsanto zerstört. Sämtliche Pflanzen wurden nieder getrampelt, der Schaden wird von der Polizei auf ca. 16.000 € geschätzt.

21.06.2008 Limburgerhof, Rheinland Pfalz

Unbekannte Täter haben Feldversuche mit gentechnisch veränderten Kartoffeln auf dem Gelände der BASF Plant Science im Agrarzentrum der BASF SE in Limburgerhof zerstört. Die Täter hatten Löcher in den Zaun geschnitten und auf den Versuchspartellen nahezu alle Kartoffelpflanzen herausgerissen.

23./24.06.2008 Mariensee, Niedersachsen

Zerstörung eines Versuchsfeldes des Julius-Kühn-Instituts (JKI), auf dem im Rahmen der behördlichen Koexistenzforschung die Auswirkungen unters. Mantelsaatstärken untersucht werden sollte. Unbekannte Täter haben mit Handsensen das gesamte Versuchsfeld (2 ha) zerstört, so dass der Versuch ist nicht mehr auszuwerten ist. Der Schaden wird auf 20.000 - 30.000 Euro geschätzt.

23.-25.06.2008 Ramin, Mecklenburg Vorpommern

Zerstörung einer Maisfreisetzung der Firma Monsanto. Unbekannte Täter zerstörten die auf einer Fläche von 2.500 qm angepflanzte Maisfreisetzung der fast vollständig. Die zu diesem Zeitpunkt ca. 1 m hohen Pflanzen wurden mittels Schneidwerkzeuges knapp über dem Boden abgetrennt. Der Schaden wird auf 25.000 – 30.000 Euro geschätzt.

29.06.2008 Kitzingen, Bayern

Aktivisten haben im Rahmen eines gentechnikfreien Wochenendes ca. 0,2 ha eines kommerziellen Bt-Maisfeldes zerstört. Die Pflanzen wurden herausgerissen und durch konventionellen Mais ersetzt. Die Antigentechnikgruppierung „Gendreck weg“ hatte im Vorfeld öffentlich zu der Feldzerstörung aufgerufen. 46 Feldzerstörer wurden festgenommen.

02.07.2008 Straußfurt, Thüringen

Zerstörung eines Landessortenversuches Körnermais. Die Pflanzen wurden abgeschnitten, der Versuch ist nicht mehr auswertbar. Der Schaden wird auf 43.000 € beziffert, es wurde Strafanzeige gestellt.

04.07.2008 Rheinstetten, Baden Württemberg

Unbekannte Täter haben ein eingezäuntes Versuchsfeld des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums Augustenberg zerstört. Der behördliche Koexistenzversuch sollte neue Daten zum Auskreuzungsverhalten liefern. Die konventionellen Maispflanzen der Mantelsaat wurden auf einer Fläche von 1.600 m² umgetreten bzw. abgeschnitten. Nach vorläufigen Schätzungen beläuft sich der Schaden auf ca. 30.500,-- Euro.

05.07.2008 Dresden/Marsdorf, Sachsen

Während einer Veranstaltung gegen Gen-Mais-Anbau hat eine Gruppe von ca. 20 - 25 Personen 2 ha eines kommerziellen Bt-Maisfeldes der Cunnersdorfer Agrargenossenschaft zerstört. Es wurde Anzeige erstattet. Laut Presseinfo war die Polizei zugegen, beließ es aber bei Patrouillen-Fahrten und schritt nicht ein.

08./09.07.2008 Großlangheim (Lkr. Kitzingen), Bayern

Zerstörung eines 3 ha großen Maisfeldes beim Landwirten, der auch schon Opfer der angekündigten Feldbefreiung von „Gendreck weg“ wurde. Der Zerstörung ging eine telefonische Auseinandersetzung mit einem Gentechnikgegner voraus. Bei der zerstörten Fläche handelte es sich größtenteils um konventionellen Mais.

08./09.07.2008 Biebelried/Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern

Unbekannte haben eine Teilfläche (0,7 ha) eines kommerziellen Bt-Maisfeldes zerstört. Die Polizei vermutet, dass Gentechnikgegner das Feld verwechselt haben und ursprünglich ein nahe gelegenes Bt-Maisfeld zerstören wollten.

09.07.2008 Krauschütz, Sachsen

Zerstörung eines Freisetzungversuches mit herbizidtolerantem Mais der Firma Pioneer. Unbekannte haben auf ca. 2000 m² alle Pflanzen der Versuchspartelle mit Macheten abgeschnitten, die Flächenbegrenzung aus konventionellem Mais wurde nicht zerstört. Pioneer schätzt den Schaden auf 20.000 - 30.000 €

10./11.07.2008 Biebelried, Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern

Die ca. 100 cm - 120 cm hohen Maisstängel wurden in einer Höhe von ca. 20 cm mit einer Motorsense abgeschnitten. Die abgemähte Fläche beträgt ca. 2500 m².

13.07.2008 Biebelried, Westheim (Lkr. Kitzingen), Bayern

Zerstörung einer kommerziellen Bt-Maisfläche durch abmähen und umknicken der Pflanzen durch an Seile befestigte Bretter und Balken. Das zerstörte Feld hat eine Gesamtfläche von 1,4 ha.

11./16.07.2008 Fürstenfeldbruck, Bayern

Unbekannte Täter traten auf einem Versuchsfeld der Landesanstalt für Landwirtschaft auf einer ca. 1500 m² großen Anbaufläche mit konventionellem Versuchsmais die Pflanzen nieder. Die Polizei geht davon aus, dass eigentliches Ziel ein benachbarter Versuch mit gv-Mais gewesen ist. Der Versuch ist für die vorliegende Vegetationsperiode nicht mehr auswertbar.

20.07.2008 Wildberg, Brandenburg

Im Rahmen einer Protestaktion gegen Bt-Mais in der Nähe eines Naturschutzgebietes haben Unbekannte eine Teilfläche des kommerziellen gv-Maisfeldes zerstört. Die zerstörte Fläche beträgt nach Medienangaben ca. 200 m², es wird wegen Sachbeschädigung ermittelt.

Versuchsaufgaben 2008

- Universität Gießen - Freisetzungsversuch mit gv-Gerste abgesagt
- Universität Gießen - Wertprüfungsstandorte für gv-Mais in Rauschholzhausen und Groß Gerau zurückgezogen
- Fachhochschule Nürtingen - Freisetzungsversuche mit gv-Mais zurückgezogen und Absage aller weiteren GVO-Versuche im Freiland für die kommenden 5 Jahre
- Bayern - Absage sämtlicher zukünftiger Landessortenversuche
- Uni Rostock - Freisetzungsversuche mit gv-Weizen an zwei Standorten zurückgezogen

Sonstige Aktionen

31.3.2008 Fröhstockheim (Landkreis Kitzingen) / Bayern

15 Greenpeace-Aktivisten markieren einen mit einem 6 Meter hohen und 5 Meter breiten gelben "X" aus Holz ein Feld, auf dem zu kommerziellen Zwecken Bt-Mais MON810 kultiviert werden soll. Auf einem Banner steht: "Seehofer ist Genhofer, Mais wird giftig - Stoppt Gen-Pflanzen."

3.4.08 Falkenberg/Elster, Brandenburg

Im Rahmen einer Demonstration gegen die BASF-Versuchsanbauten mit der stärkeverbesserten „Amflora“ werden an einer Ecke des Versuchsfeldes konventionelle Kartoffeln vergraben. Der Schaden ist laut BASF aber unerheblich, die Aussaat soll weiter erfolgen.

9.4.2008 Bayern

Der Freistaat Bayern gibt die Landessortenversuche beim Anbau von GV-Mais MON810 auf. "Die bisher gewonnenen Erkenntnisse reichen aus und zeigen deutlich, dass Bt-Mais keine Vorteile gegenüber konventionellen Sorten hat", sagt Landwirtschaftsminister Josef Miller.

April 08, Kitzingen, Bayern

Greenpeace verteilt Saatgut für „Bantam-Mais“ im Landkreis Kitzingen. Ziel ist es diesen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den geplanten gv-Mais-Flächen anzubauen, um die Aussaat zu verhindern. Laut Gentechnik-Pflanzenerzeugungsverordnung ist zu Öko-Maisflächen ein Abstand von 300m einzuhalten.

Stand 23. Juli 2008

Kerstin Mönch

Feldzerstörungen insgesamt 1996 - 2007

